

Februar 1992

Sonderdruck

S | T | E | R | E | O

H I G H F I D E L I T Y U N D M U S I K



IM TEST:

BOXENKLASSIKER
AUDIOPLAN
KONTRAPUNKT III

AUDIOPLAN KONTRAPUNKT MK III

Im Ausland leiden deutsche Lautsprecher unter einem alten Vorurteil. Diesem Klischee wurde zwar in den letzten Jahren entwicklungsseitig schon längst die Basis entzogen – den berüchtigten Taunus-Sound findet man wirklich nur noch in Ausnahmefällen –, aber so ein richtig griffiges Vorurteil bedient man halt gerne, besonders, wenn es um die Deutschen geht. Britische HiFi-Journalisten stürzen sich zum Beispiel immer noch mit Verve auf Vorverurteilungen wie „The German Oompah“, wenn sie die Baßwiedergabe



Box und Ständer mit der grauen Nextelfront und den auf Wunsch echtholz furnierten Zargen zeugt von Stilsicherheit und Geschmack, und daß die Verarbeitungsqualität ihresgleichen sucht, ist bei Audioplan-Produkten ohnehin Ehrensache. Von der Optik her also ein sicherer Gewinner – und klanglich ebenfalls.

Reden wir nicht lange drumherum: Die Kontrapunkt ist einer der besten Lautsprecher, die man heute für Geld kaufen kann. Sie ist unglaublich stimmig, beneidenswert verfärbungsarm, geradezu atemberaubend ortungsscharf und für ihre bescheidenen Abmessungen extrem dynamisch.

Die Höhen strahlen und glänzen ohne jegliche Härte, die Mitten sind wunderbar plastisch, der Baß kommt erstaunlich tief, präzise, impulsschnell und dabei so staubtrocken wie ein wirklich gut gemixter Martini Cocktail – extra dry. Es besteht die Gefahr, daß dem Verfasser die Superlative ausgehen, wechseln wir also vorsichtshalber die Metaphorik und sagen schlicht: Die Kontrapunkt ist ein Fenster zur Musik. Wie war das mit dem „German Oompah“?



Die Mk III bietet Bi-Wiring-Option; für den Normalbetrieb werden die Terminals mit dicken Schienen überbrückt

einer deutschen Box beschreiben. Ein Hersteller, der mit solchen pauschalen Rundumschlägen nie Probleme hatte, ist die Firma Audioplan im badischen Malsch. Thomas und Volker Kühn haben schon immer alles ein bißchen anders gemacht als die anderen, und darum wurden sie auch anders behandelt. Als die Konkurrenz noch versuchte, sich mit Vier-, Fünf-, Sechs-Wege-Lautsprecherschränken gegenseitig an die Wand zu drücken, setzten die Kühns auf einfache, schlichte, aber durchdachte Zwei-Wege-Konstruktionen. Der Erfolg gab ihnen recht.

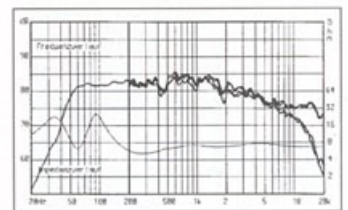
Das kleinste Modell der Kühnschen Baureihe, die Kontrapunkt, gibt es unver-

ändert schon seit acht Jahren, und das ist für die schnellelebige HiFi-Szene eine kleine Ewigkeit. Für den Test bekamen wir die modellgepflegte neueste Version Mk III. Im nach wie vor winzigen Baßreflexgehäuse werkeln zwei entsprechend kleine SEAS-Chassis, das Innenvolumen ist aufwendig bedämpft, die ausgetüftelte neue Frequenzweiche mit hochwertigen Bauteilen bestückt, die Innenverkabelung von bewährter Qualität. Das Design von

DATEN UND MESSWERTE LAUTSPRECHER

Modell	Audioplan Kontrapunkt	
Prinzip	2 Wege, Baßreflex	
Anzahl und Art der Chassis	1 TMT, 1 HT	
Empfindlichkeit (86 dB in 3m)	Volt	4,68
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel	dB	99,0
dafür erforderliche Ausgangsspannung	Volt	21
entsprechend einer Ausgangsleistung von	Watt	110,25
Maximaler Impedanzwert	Ohm	25,8
Frequenzbereich	Hz	91,2
Minimaler Impedanzwert	Ohm	5,0
Frequenzbereich	Hz	270
Nennscheinwiderstand		
Herstellerangabe/Messung	Ohm	8/4
Garantiezeit	Monate	60
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	15/30/25
Preis/Leistung	günstig	
Ungefährer Paarpreis	DM	ab 2800,- incl. Ständer

STEREO - Empfehlung:
Exzellent ★ ★ ★



Beide Lautsprecher auf Achse und 30° gedreht in 3 m Abstand, Baßbereich im Nahfeld gemessen; Impedanzkurve

AUDIOPLAN
Postfach 1107, D-7502 Malsch
Tel.: (07246) 1751, Fax: (07246) 5254

CONTINUO
Bahnhofstr. 37, CH-3427 Utzenstorf
Tel.: (065) 45 30 60, Fax: (065) 45 39 74

AUDIO TEAM
Schreinerweg 5, A-2253 Weikendorf
Tel.: (02282) 3807, Fax: (02282) 3077